

## Thema 3 Unternehmenstheorie

### 1. Aufgabenstellung und Anwendung

Verschaffen Sie sich mit Hilfe der angegebenen Literatur einen Überblick über die Themenfelder:

- Produktions- und Kostenfunktionen
- variable, fixe und sprungfixe Kosten
- optimaler Produktionsplan
- Gewinnmaximum

Leitfaden VWL:

[AM4](#) [AM5](#) [AM6](#)

(vergleiche ggf. auch Onlinemodulthemen andere Quellen)

### 2. (klausurrelevante) Einsendaufgaben

[Nutzen Sie zur Lösung dieser Aufgaben auch die angebotenen Konsultationen]

#### Aufgabe 1

Ausgangspunkt der Beschreibung der Unternehmenstätigkeit sind umfangreiche Analysen der Input- und Outputkennzahlen.

- Erläutern Sie die Begriffe fixe und variable Kosten.
- Stellen Sie in einem Kosten/Erlös-Mengen-Diagramm („EKG“) die Entwicklung von Kosten und Erlösen in Abhängigkeit der Menge. Gehen Sie dabei von einer linearen Entwicklung der Kosten aus.
- Erläutern Sie, welche Einflussfaktoren den Anstieg der Erlös- und Kostenfunktion bestimmen.
- Beschreiben Sie anhand des Diagramms von b) den Break-Even-Point und das Gewinnmaximum.
- Führen Sie zwei Gründe für die Notwendigkeit von Kapazitätsreserven an.

#### Aufgabe 2

Nicht alle Kosten verlaufen mit einem konstanten Anstieg.

- Erläutern Sie den Verlauf einer Kostenfunktion nach dem Ertragsgesetz.
- Beschreiben Sie ausgehend von einem ertragsgesetzlichen Kostenverlauf die Bestimmung des allgemeinen Gewinnmaximums für Unternehmen (Gleichungen).
- Stellen Sie in einem Grenzkosten-Mengen-Diagramm die Anpassung der angebotenen Mengen eines Unternehmens mit einem Kostenverlauf nach dem Ertragsgesetz an sinkende Marktpreis dar.
- Erläutern Sie die Grenzen der unter c) beschriebenen Anpassungen.

### Aufgabe 3

Die Cobb-Douglas-Produktionsfunktion geht von immerwährendem Wachstum aus.

- a) Stelle Sie die diesbezügliche Entwicklung des Outputs in Abhängigkeit des Arbeitseinsatzes grafisch dar.
- b) Erläutern Sie den Begriff Grenzproduktivität der Arbeit.
- c) Beschreiben Sie den Zustand einer optimalen Beschäftigung.
- d) Erläutern Sie die Wirkungen des technischen Fortschritts auf den Zustand von c).